

Leistung:	Kanal und TV-Inspektion
Losaufteilung:	Nein
Leistungsort/Anlieferung:	Südlohn und Oeding in 46354 Südlohn
Termin/e für Lieferung/Leistung:	Fertigstellung der gesamten Arbeiten bis 30.11.2026, sowie nach Absprache mit der Objektüberwachung
Auftraggeber/Vertragspartner Vertragsgrundlagen:	Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH Kornblumenweg 3a, 46359 Heiden, Tel.: 02867 - 775 306 60 Die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer Städte und Gemeinden aus den Kreisen Borken, Wesel und Recklinghausen in der Rechtsform der GmbH. Die Unterschwellenvergabeverordnung findet keine Anwendung
Bieterfragen, Technische Auskünfte und Auskunftersuchen zu Unklarheiten sind zu richten an:	Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH E-Mail: info@kdg-heiden.de Die Antworten auf Fragen der Bieter werden allen Unternehmen zeitgleich per E-Mail übermittelt und zusätzlich in den Vergabeunterlagen hochgeladen.
Angebote sind zu richten an:	Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH E-Mail: info@kdg-heiden.de
Angebotstermin:	10.08.2026 - 23.59 Uhr
Zuschlagsfrist:	6 Wochen nach dem v. g. Angebotsabgabetermin; bis zum Ende dieser Frist bleibt der Bieter an sein Angebot gebunden.
Leistungsempfänger:	Gemeinde Südlohn
Objektüberwachung: Ansprechpartner	Gemeinde Südlohn, Herr S. Pelster

Angebotssumme einschl. Umsatzsteuer (brutto) _____

Anzahl der Nebenangebote _____ St.

Preisnachlass ohne Bedingung auf die
Abrechnungssumme _____ %
für Haupt- und alle Nebenangebote

Angabe der angebotenen Zahlungsbedingungen: _____

Sofern hier keine anderslautende Eintragung vorgenommen wird gelten: 3 % Skonto vom Rechnungsbetrag als vereinbart,
gem. der Teilnahme- und Vertragsbedingungen (14 Tage 3 % Skonto, 30 Tage netto)

Datum_____
Bietername siehe Unternehmensdaten

Bei Abgabe in Textform entfällt auf sämtlichen Dokumenten die Unterschrift per Hand auch wenn dies auf einigen Formularen durch ein Unterschriftenfeld vorgesehen ist. Um Ihr Angebot zu „unterschreiben“ bzw. den Urheber des Dokuments kenntlich zu machen, tragen Sie bitte Ihre Unternehmensdaten ein. Bei der Angebotsabgabe in Textform sind der Bieter und der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen.

Die Angaben und Eintragungen sollen vollständig gemacht werden. Sollten Angaben, Eintragungen oder Nachweise fehlen bzw. nach Aufforderung durch die AG nicht umgehend nachgereicht werden, kann das abgegebene Angebot unberücksichtigt bleiben.

Unternehmensdaten**Bietername / Unternehmen:**

**Name der natürlichen Person,
die das Angebot abgibt:**

E-Mail:

Telefon:

HR-Nr.:

Registergericht:

Steuer-Nr.:

USt.-ID-Nr.:

DE

Nationale Identifikationsnummer:

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied in der Berufsgenossenschaft

Mitglieds-Nr.:

☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter:

PQ-Nr.:

Zugriffscod

Anlagen:

Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente:

- ☒ Angebotsschreiben
- ☒ Leistungsverzeichnis

Vertragsbedingungen:

- ☒ Teilnahme- und Vertragsbedingungen KDG

Sonstiges:

- ☒ Anschreiben zur Anfrage
- ☒ Planunterlagen
- ☒ Informationen zum GeschGehG und zur DS-GVO

Vorzulegen sind folgende Nachweise:

Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind zu erfüllen

Auf Verlangen der KDG sind vorzulegen:

- Nachweis über den Abschluss einer Haftpflichtversicherung
- Urkalkulation

Angaben über

- den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- die ausgeführten Leistungen der letzten Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen),
- die Zahl der in dem letzten Geschäftsjahr jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsgruppen,
- die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung,
- das für die Ausführung und Aufsicht der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Personal.

Mit Abgabe des Angebotes

erkläre(n) ich/wir, dass ich/ wir

-ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

-in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind

-meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben

-für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe analog zu § 123 oder § 124 GWB vorliegen

-dass keine Verstöße gegen menschenrechtliche und umweltbezogene Pflichten innerhalb unseres Unternehmens und der Unternehmen unserer Zulieferer bekannt sind. (gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes § 2 Abs. 2 Nr. 1-12 und 3 Nr. 1-8 ersatzweise gemäß der europäischen Richtlinie CSDD). Sollten wir Kenntnis darüber erlangen, dass in unserem Unternehmen oder in einem Unternehmen unserer Zulieferer eine Verletzung menschenrechtlicher oder umweltbezogener Pflichten stattfindet/stattgefunden hat oder ein Risiko besteht, dass eine solche Pflicht verletzt wird/werden könnte, so werden wir den Auftraggeber hierüber unverzüglich informieren. Falls für mein/unser Unternehmen die Richtlinien des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ersatzweise der europäischen Richtlinie CSDD gelten.

versichere(n) ich/wir, dass ich/ wir

-nicht als Bieterin für mehrere Bieterinnengemeinschaften bzw. neben einer Bieterinnengemeinschaft selbst als Bieterin ein Angebot zu dieser Ausschreibung abgegeben habe/n.

-mich/uns über die örtlichen Verhältnisse unterrichtet habe/n.

Mir/Uns ist bekannt, dass

-die Nichtvorlage oder die Unrichtigkeit vorstehender Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur Kündigung eines etwa erteilten Auftrages führen kann.

-die Bedingungen der Anfrage Grundlage für die Angebotslegung sind und im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden und dass eigene Bedingungen nicht anerkannt werden. Ausgenommen hiervon sind im Zuge der Nachverhandlung gewährte Nachlässe oder Skontovereinbarungen.

Bewertung der Angebote

Die Bewertung der Angebote erfolgt in vier Phasen, die sich zeitlich überschneiden können:

1. Formale Prüfung und Auswertung der Angebote
2. Durchführung von Bietergesprächen zur Angebotsaufklärung
3. Nachverhandlungen nach Ermessen des Auftraggebers.
4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes